

BADEN HILLS GOLF UND CURLING CLUB RASTATT E.V.
- ABTLG. CURLING -

Erstmalige Erringung der Deutschen Curlingmeisterschaft durch die Herren der SG BHGCC/CC Schweningen

TEAM BAUMANN WIRD FAVORITENROLLE GERECHT

Drei Tage stritten vier Damen- und drei Herrenmannschaften auf den Rinks des Baden Hills Golf und Curling Club in der Eisarena auf dem Baden-Airpark in Hügelsheim/Rheinmünster um den Titel des Deutschen Meisters 2015. Erstmals in der nun langen Geschichte des mittelbadischen Golf und Curling Club gelang es den Herren des BHGCC um Skip Alexander Baumann (31 Jahre), Manuel Walter (28) und dem Youngster Marc Muskatewitz (19) zusammen mit dem Schwenninger Teamkollegen Sebastian Schweizer (34), erstmals den Titel eines Deutschen Meisters der Curler zu erringen.

Mit jeweils zwei Siegen gegen die Teams vom EC Oberstdorf und dem CC Hamburg konnten sich die Vertreter Deutschlands bei den letztjährigen Europameisterschaften nach zum Teil harten Kämpfen, insbesondere gegen die Olympiateilnehmer aus Hamburg, erfolgreich durchsetzen.

Zu Beginn des ersten Spiels gegen Hamburg am Freitagnachmittag, gingen die acht Akteure recht vorsichtig zu Werke, so dass sich kein Team wesentlich absetzen konnte. Erst im siebten End schrieben die Jungs um Skip Alexander Baumann ein Viererhaus und konnten damit den wichtigen ersten Sieg gegen die Mitfavoriten aus dem hohen Norden, mit 7:3 nach Hause bringen.

Mit jeweils zwei klaren Siegen, 13:3 und 8:3, wurde die Mannschaft aus dem Voralpengebiet um Skip Wolfgang Burba vom Eis gefegt. Nachdem die Norddeutschen gegen die Allgäuer ebenfalls ihre zwei Spiele erfolgreich gestalten konnten, ging es im zweiten Spiel gegen Hamburg letztendlich um den Titel des Deutschen Meisters.

Im diesem entscheidenden Spiel am Sonntagvormittag gab es ein Match mit kanadisch- schwedischen Zwischenergebnissen, das heißt: ein knappes Ergebnis mit einigen Nuller-Ends. Nachdem die Jungs um Baumann im ersten End einen Stein schrieben, wurden die drei nächsten Ends rein taktisch geführt und zwar konnte oder wollte keine Mannschaft einen Stein für sich verbuchen bzw. abgeben. Erst vor der Pause, im fünften End, glich Hamburg aus. Danach ging das taktische Spiel munter weiter, ehe die Badener im siebten End zwei Steine schreiben und im achten drei Steine stehlen konnten, nachdem Skip Felix Schulze seinen letzten Stein zu ungenau spielte und ihn third Manuel Walter hinter den dritten Stein der Baden Hillser wischen konnte. Daraufhin sahen die Hamburger keine Möglichkeit mehr das Spiel noch zu wenden und als Zeichen der Aufgabe gab es „Shakehands“ der Unterlegenen für den Sieger.

Der Schweizer Bundestrainer Thomas Lips stellte fest: „dass die Qualität der Spiele gegenüber der Qualifikation in Hamburg erheblich zugenommen hat und dass bei zunehmender Kontinuität des Spielverständnisses und der Umsetzung der taktischen Marschroute ihm für die Zukunft des Curling in Deutschland nicht Bange ist“.

Bei der Siegerehrung und der Überreichung der Medaillen an die Herren, die das Vorstandsmitglied des BHGCC, Manon Harsch vornahm, verwies sie darauf hin, dass die Curler und Curlerinnen des Baden Hills Golf und Curling Club während ihrer aktiven Zeit seit 1993, nunmehr alle Deutschen Meistertitel, von den Cherry-Rockers,

den Junioren und Juniorinnen, den Mixed- und Double-Mixed bis zu den Senioren alle Deutschen Titel mindestens einmal gewonnen haben.

Den Titel der Damen, der in einem Tiebreak entschieden werden musste, errang die mehrfache Deutsche- und internationale Meisterin, Andrea Schöpp mit ihrem Team vom SC Riessersee. Den zweiten Rang nach hartem Kampf im Tiebreak und einem zusätzlichen Extra-End, errangen die jungen Mädchen und Frauen des CC Füssen um Skip Daniela Jentsch. Dritter wurde die Startgemeinschaft CC Füssen/BHGCC und KEK mit Skip Imogen Lehmann, in deren Reihen die Sinzheimerin Nicole Muskatewitz als Nummer drei agierte.

r.o.

15.02.2015